



# CAS

Verhalten und schwierige  
Situationen in der Schule

2021 – 2022

Programm

# Inhaltsverzeichnis

---

Überblick	3
Termine und Themen	7
Kursleitung/Referierende	15
Teilnahmebedingungen	16
Informationen und Kontakte	18
Lageplan	19

---

---

Dieser Zertifikatslehrgang ist ein Weiterbildungsangebot  
des Instituts für Verhalten, sozio-emotionale und psychomotorische  
Entwicklungsförderung HfH

---

# Früher oder später kriegen wir Euch ...

Schwierige Situationen und Verhalten in der Schule, das als störend und auffällig wahrgenommen wird

Herumlaufen, Dazwischenrufen, nicht zuhören, Gegenstände werfen, Streitigkeiten provozieren, Aufträge verweigern, beleidigende Äusserungen uvm. gehören wohl zu den Verhaltensweisen, die Lehrenden und Lernenden in der Schule das Leben und Lernen schwer machen. Kinder und Jugendliche lernen geeignetes und angemessenes Verhalten in sozialen und interaktionalen Situationen durch Er- und Beziehungserfahrungen und bringen viele Vorerfahrungen aus Familien und sozialen Kontexten mit. Neben didaktisch-methodischen Kompetenzen erhalten Kompetenzen auf sozialer und emotionaler Ebenen grosse Bedeutung für erfolgreiches Lernen und Erziehen in Unterricht und schulischem Leben.

## Zielsetzungen

Die Ziele des Lehrgangs verfolgen die ressourcenorientierte Erweiterung von Kompetenzen im Umgang mit Verhalten, das als schwierig und auffällig wahrgenommen wird. Entwicklungspsychologische Theorien und heilpädagogische Konzepte bilden die Grundlage für praxisnahe und handlungsorientierte Kompetenzen im Umgang mit schwierigen Situationen und Verhaltensweisen, die als störend und auffällig wahrgenommen werden und einer professionellen Beziehungsgestaltung. Weiter wird ein Verständnis für die Entwicklung verhaltenssteuernder Grundlagen und die Veränderung von als auffällig wahrgenommenem Verhalten vermittelt.

## Pädagogisches Konzept

Auf der Grundlage von theoretischem Wissen und wissenschaftlich gesicherten Erkenntnissen, die ein Verständnis für Verhaltensweisen und das Erlernen von Verhalten im sozialen Geschehen ermöglichen, werden die für eine professionelle Beziehungsgestaltung, für die Bewältigung von schwierigen Situationen sowie für die Entwicklung einer beziehungs- und ressourcenorientierten Verhaltenssteuerung bedeutsamen Konzepte (Emotion, Motivation, Stress, Beziehung, Bindung etc.) vermittelt. Diese werden mit der eigenen Praxis-

erfahrung verknüpft und reflektiert sowie mit Handlungsmöglichkeiten (ZRM, PSI, Neue Autorität etc.) verbunden. Dabei weisen die Kompetenzen über klassische Ansätze wie z.B. lerntheoretisch basierte Programme hinaus.

## Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen

Der Lehrgang richtet sich an Fachpersonen aus heilpädagogischen und pädagogischen Arbeitsbereichen – z.B. Kindergarten, (Sonder-)Schulen, Wohneinrichtungen – in denen mit Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensauffälligkeiten gearbeitet wird. Im Kontext von Schulentwicklung sind die Inhalte und Kompetenzen des Lehrgangs ebenfalls für Schulleitungen und interdisziplinäre Schulhausteams bedeutsam und anwendbar.

## Aufbau und Struktur

Der Lehrgang führt praxisnah in Theorien und Konzepte ein. Daran anknüpfend werden konkrete Handlungskonzepte zur Beziehungsgestaltung sowie handlungsorientierte Gestaltungsmöglichkeiten im Kontext schulischer Erziehung und Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten vermittelt. Aus diesen wählen die Teilnehmer\*innen Handlungskonzepte aus und erproben sie in der eigenen pädagogischen

Praxis (Praxisprojekt). Begleitend finden angeleitete kollegiale Beratungen in Gruppen statt. Abgeschlossen wird der Lehrgang mit der Präsentation des Praxisprojekts.

## Arbeitsweise

Der Zertifikatslehrgang bietet eine Mischung aus Theorievermittlung, Praxiserprobung, Fallbesprechungen, Diskussion und Reflexion im Rahmen unterschiedlicher Elemente:

- Seminare:  
In thematischen Schwerpunktseminaren steht eine praxisnahe Vermittlung von theoretischen Erkenntnissen und Handlungskompetenzen im Vordergrund. Fallbesprechungen, Videoanalysen und inhaltliche Diskussionen erhalten im Rahmen der Seminare ebenfalls Raum.
- Praxisprojekt:  
Die Erprobung, Reflexion und Evaluation ausgewählter Handlungskonzepte in der eigenen Praxis bilden ein weiteres Element des Lehrgangs. Das Praxisprojekt wird am letzten Tag des Lehrgangs den anderen Teilnehmer\*innen vorgestellt.
- Kollegiale Beratung/Supervision:  
Begleitend zum Praxisprojekt finden mehrere Treffen in Kleingruppen statt, die bei Lehrgangsbeginn gebildet werden.

Im Mittelpunkt stehen dabei Themen und Fragen aus der Umsetzung der im Lehrgang vermittelten Handlungskonzepte.

- Selbststudium:  
Begleitend zu den Seminaren werden Angebote zur inhaltlichen Vor- und Nachbereitung der Themen bereitgestellt.

## Umfang und Dauer

Der Lehrgang beginnt am 7. Oktober 2021 und endet am 10. Juni 2022. Die Kurstage beginnen um 9.15 Uhr und enden um 16.30 Uhr. Ein Kurstag entspricht sieben Lektionen. Abweichungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Der CAS umfasst 300 Arbeitsstunden bzw. 10 Kreditpunkte (nach dem European Credit Transfer System ECTS), wovon die eine Hälfte dozentengeleitete Seminare sind und die andere Hälfte selbsttätiges Lernen umfasst.

Er umfasst acht zweitägige Seminare plus sieben Halbtage mit Fallsupervision zwischen den Seminaren. Die Seminare finden Donnerstag/Freitag statt, beginnen um 9.15 Uhr und enden um 16.30 Uhr. Die Fallsupervisionen finden am Mittwochnachmittag statt.

## Leistungsnachweise

- Die Teilnehmenden entwickeln im Verlauf des Lehrgangs ein Praxisprojekt und präsentieren dieses im Rahmen des letzten Seminars. Nähere Angaben folgen im ersten Seminar.
- Präsentieren von Fällen aus der Praxis im Rahmen der Veranstaltung, insbesondere den Kollegialen Beratungen und Supervisionen.
- Es wird eine Präsenz von 90 Prozent in den dozentengeleiteten Kursteilen vorausgesetzt. Wird die Präsenzplicht nicht erfüllt, muss der / die Teilnehmende zur Kompensation eine angemessene Arbeit abliefern. Art und Umfang dieser Arbeit werden von der Kursleitung festgelegt.

## Abschluss

Der Zertifikatslehrgang wird mit einem Zertifikat der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH) abgeschlossen. Es werden insgesamt 10 Credit Points nach ECTS (European Credit Transfer System) vergeben.

# Termine und Themen

## Seminar 1: Einführung und Grundlagen

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>— Vorstellung, Einführung in das Kurskonzept, Arbeitsformen und Organisation, Selbst-Assessment zu Biografie und Zielen, Einführung in die kollegiale Intervention, Lerngruppen</li><li>— Pädagogik bei «Verhaltensauffälligkeiten» – Sonderpädagogische Perspektiven<ul style="list-style-type: none"><li>– Geschichte</li><li>– Begriffe/Ätiologie</li><li>– Systematik</li></ul></li><li>— Entwicklung der Pädagogik bei «Verhaltensstörungen»: Bedeutung und Bedingungen der Entwicklung verhaltensregulierender Grundlagen der sozialen und emotionalen Entwicklung</li><li>— Bedeutung interdisziplinärer Perspektiven für die Pädagogik für die soziale und emotionale Entwicklung und für als auffällig wahrgenommenes Verhalten</li></ul>
Kursleitung und Referierende	Markus Matthys, Prof. Dr. phil. Margaretha Florin, Dr. phil. Thomas Lustig, Prof.
Daten und Zeit	7. und 8. Oktober 2021 (Do und Fr), 9.15–16.30 Uhr
Supervision 1	Gruppe 1: Marianne Wagner, Dr. phil. Gruppe 2: Markus Matthys, Prof. Dr. phil.
Datum und Zeit	27. Oktober 2021 (Mi), 13.30–16.30 Uhr

## Seminar 2: Gesundheitspsychologische Aspekte im Umgang mit Belastungen – Stress und Stressregulation, Motive und Motivation

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>— Gesundheitspsychologie in der Schule – Salutogenese für Lehrpersonen und Lernende</li><li>— Ressourcenorientierung</li><li>— Stress und Stressregulation in der Schule</li><li>— Verständnis, Bewältigung und Handlungsmöglichkeiten</li><li>— Motive, Motivation und ihre Bedeutung für Lernen in schwierigen Kontexten</li><li>— Bedeutung von Ressourcen, Risiko- und Schutzfaktoren sowie Resilienz im Umgang mit schwierigen Situationen</li></ul>
Referierende	Roger Keller, Prof. Dr. Thomas Lustig, Prof. Verena Muheim
Daten und Zeit	4. und 5. November 2021 (Do und Fr), 9.15–16.30 Uhr
Supervision 2	Gruppe 1: Marianne Wagner, Dr. phil. Gruppe 2: Markus Matthys, Prof. Dr. phil.
Datum und Zeit	24. November 2021 (Mi), 13.30–16.30 Uhr



## Seminar 3: Emotionen in der Schule und ihre Bedeutung im Umgang mit Verhalten

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>— Emotionen und die emotional-soziale Entwicklung</li><li>— Emotionen und ihre Bedeutung für Verhalten, Verhaltensauffälligkeit und Lernen</li><li>— Gestaltung und Regulation emotionalen Verhaltens und emotionaler Situationen</li><li>— Interaktions-, Beziehungsgestaltung und gewaltfreie Kommunikation in schwierigen Situationen</li></ul>
Referierende	Reto Luder, Prof. Dr. Thomas Lustig, Prof. Verena Muheim Patrizia Wicki
Daten und Zeit	2. und 3. Dezember 2021 (Do und Fr), 9.15–16.30 Uhr
Supervision 3	Gruppe 1: Marianne Wagner, Dr. phil. Gruppe 2: Markus Matthys, Prof. Dr. phil.
Datum und Zeit	15. Dezember 2021 (Mi), 13.30–16.30 Uhr

## Seminar 4: Bindungsgeleitete Interventionen und Beziehungsgestaltung

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>— Bindung, Bindungstypen und auffälliges Verhalten in der Schule und im Unterricht</li><li>— Bindungsgeleitete Interventionen (nach Henri Julius, Dr.), Banking Time und weitere Handlungsmöglichkeiten</li><li>— PSI-Theorie und ZRM: Anwendung eines Persönlichkeitsmodells und das Nutzen von Ressourcen bei schwierigem Verhalten</li><li>— Transfer</li></ul>
Referierende	Claudia Feuz Sartori Thomas Lustig, Prof.
Daten und Zeit	13. und 14. Januar 2022 (Do und Fr), 9.15–16.30 Uhr
Supervision 4	Gruppe 1: Marianne Wagner, Dr. phil. Gruppe 2: Markus Matthys, Prof. Dr. phil.
Datum und Zeit	16. Februar 2022 (Mi), 13.30–16.30 Uhr

## Seminar 5: Stärke statt Macht und pädagogische Präsenz – Schulverweigerung

Inhalte	<p>Das Programm für die zwei Tage wird je nach Erfahrung der Teilnehmer*innen mit der «Neuen Autorität» bedürfnisorientiert entwickelt. Einen wichtigen Platz nehmen Präsenz in all ihren Facetten, Unterstützung, Beziehungs- und Versöhnungsgesten ein. Geplant sind zudem zumindest die 3-Körbe-Übung sowie ein Ankündigungs-Rollenspiel.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>— Schulverweigerung, Schulabsentismus</li><li>— Handlungsmöglichkeiten und das Konzept der neuen Autorität</li></ul>
Referierende	<p>Martin Jany Thomas Lustig, Prof.</p>
Daten und Zeit	<p>24. und 25. Februar 2022 (Do und Fr), 9.15–16.30 Uhr</p>
Supervision 5	<p>Gruppe 1: Marianne Wagner, Dr. phil. Gruppe 2: Markus Matthys, Prof. Dr. phil.</p>
Datum und Zeit	<p>9. März 2022 (Mi), 13.30–16.30 Uhr</p>

## Seminar 6: Umgang mit Gewalt und Aggression, didaktisch-methodische Handlungsmöglichkeiten

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>— Gewalt und Aggression, Opposition, Delinquenz, Dissozialität, was wir in der Schule tun können und was nicht</li><li>— Didaktische Konzepte, und Didaktische Prinzipien (Ritualisierung, Strukturierung, Rhythmisierung, Individualisierung, Zugehörigkeit, Gleichwertigkeit, Vorhersehbarkeit, Transparenz, Präsenz, Sicherheit und Kontinuität) und Classroom Management</li></ul>
Referierende	Thomas Lustig, Prof. Markus Matthys, Prof. Dr. phil. .
Daten und Zeit	17. und 18. März 2022 (Do), 9.15–16.30 Uhr
Supervision 6	Gruppe 1: Marianne Wagner, Dr. phil. Gruppe 2: Markus Matthys, Prof. Dr. phil.
Datum und Zeit	30. März 2022 (Mi), 13.30–16.30 Uhr

## Seminar 7: Schüchternheit ,Ängste, Trauma und Traumafolgen

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>— Schüchternheit, Ängste, Folgen von Depression, Somatisierungen, Umgang mit internalisierenden «Auffälligkeiten»</li><li>— Das Projekt «tuning into kids» und der Gewinn für Lehrpersonen, Eltern und Lernende daraus</li><li>— Hintergrundinformationen zu Trauma und Traumafolgen bei Kindern und Jugendlichen, Auswirkungen auf die Beziehungsgestaltung im pädagogischen Kontext</li><li>— Umgang mit herausforderndem Verhalten: Traumasensibles (Fall-)Verstehen, Methoden der Reflexion</li><li>— Förderung von Selbstverstehen und der Fähigkeit zur Selbstregulation: Psychoedukation und Notfallhilfen bei Stress- und Traumasymptomen</li><li>— Schule und Heilpädagogik als sicherer Ort: Prinzipien und ausgewählte Ansätze einer traumasensiblen und resilienzorientierten Pädagogik</li></ul>
Referierende	Susan C. A. Burkhardt, Dr. phil. Claudia Hengstler
Daten und Zeit	5. und 6. Mai 2022 (Do und Fr), 9.15–16.30 Uhr
Supervision 7	Gruppe 1: Marianne Wagner, Dr. phil. Gruppe 2: Markus Matthys, Prof. Dr. phil.
Datum und Zeit	25. Mai 2022 (Mi), 13.30–16.30 Uhr

## Seminar 8: Abschlussseminar, Zertifizierung

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"><li>— Selbstsorge vs. Fürsorge im professionellen Handeln von Schulleitungen, Lehrpersonen, Schulischen Heilpädagog*innen, Copingstrategien, Ressourcenaktivierung</li><li>— Zusammenfassender Rückblick, Präsentationen</li><li>— Zertifizierungsfeier</li></ul>
Referierende	Margaretha Florin, Dr. phil. Thomas Lustig, Prof. Markus Matthys, Prof. Dr. phil.
Daten und Zeit	9. und 10. Juni 2022 (Do und Fr), 9.15–16.30 Uhr

---

Dieser Zertifikatslehrgang ist ein Weiterbildungsangebot  
des Instituts für Verhalten, sozio-emotionale und psychomotorische  
Entwicklungsförderung HfH

---

# Kursleitung

Markus Matthys, Prof. Dr. phil.

Dozent, Institut für Verhalten, sozio-emotionale und psychomotorische Entwicklungsförderung HfH

# Referierende

Stand März 2022, Änderungen vorbehalten

Susan C. A. Burkhardt, Dr. phil.

Dozentin, Advanced Researcher, Institut für Verhalten, sozio-emotionale und psychomotorische Entwicklungsförderung HfH

Claudia Feuz Sartori

Dipl. Ergotherapeutin (1997), zert. PSI-Kompetenzberaterin, zert. PRB<sup>®</sup>-Coach IPSIS<sup>®</sup>, Case Managerin, Advanced Researcher, Psychologin Forschungsschwerpunkte Verhaltensauffälligkeiten und Emotionsregulation, Entwicklung unter schwierigen Bedingungen / Resilienz

Margaretha Florin, Dr. phil.

Dozentin, Senior Lecturer, Institut für Verhalten, sozio-emotionale und psychomotorische Entwicklungsförderung HfH

Claudia Hengstler

Systemische Beraterin MAS FH, Pädagogin, Dozentin, Traumapädagogin, traumazentrierte Fachberaterin DeGPT/BAG-TP

Martin Jany

Schulleiter, Heilpädagoge, Coach «Neue Autorität»

Roger Keller, Prof. Dr.

Zentrumsleiter, PHZH

Reto Luder, Prof. Dr.

Zentrumsleiter, PHZH

Thomas Lustig, Prof.

Professor für Erziehung und Bildung bei Beeinträchtigungen der sozio-emotionalen Entwicklung, HfH

Verena Muheim

Dozentin, Advanced Lecturer, Institut für Verhalten, sozio-emotionale und psychomotorische Entwicklungsförderung HfH

Marianne Wagner, Dr. phil.

Dozentin, Institut für Verhalten, sozio-emotionale und psychomotorische Entwicklungsförderung HfH

Patrizia Wicki, MSc

Dozentin, Junior Researcher, Institut für Verhalten, sozio-emotionale und psychomotorische Entwicklungsförderung HfH

# Teilnahmebedingungen

## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt mit dem beigelegten Anmeldeformular an folgende Adresse:

Interkantonale Hochschule für  
Heilpädagogik HfH  
Frau Ute Bodmer, Hochschuladministration  
Schaffhauserstrasse 239  
Postfach 5850  
CH-8050 Zürich

Anmeldeschluss 12. September 2021

## Durchführung

Aufgrund der eingegangenen Anmeldungen entscheidet die HfH spätestens nach Anmeldeschluss über die definitive Durchführung des Zertifikatslehrgangs und teilt den Angemeldeten bis spätestens zum 15. September 2021 mit, ob sie am Zertifikatslehrgang teilnehmen können. Falls mehr Anmeldungen eintreffen als Kursplätze vorhanden sind, entscheidet die Kursleitung aufgrund der Anmeldeunterlagen und dem Anmeldedatum, gegebenenfalls bereits vor dem Anmeldeschluss.

## Coronavirus/Schutzkonzept

Die Weiterbildung findet – wie in der entsprechenden Ausschreibung angegeben und unter Berücksichtigung des Schutzkonzepts – vor Ort an der HfH, im Blended-Learning-Modus oder Online statt. Die Anmeldung behält ihre Gültigkeit, wenn aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation Anpassungen bei der Durchführungsmodalität erforderlich sind und eine Weiterbildung statt vor Ort online durchgeführt werden muss.



## Kursort

Der Kurs findet in der Regel in den Räumlichkeiten der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik in Zürich-Oerlikon statt.

## Kosten

Die gesamten Kurskosten betragen CHF 7100 plus eine einmalige Zertifikatsgebühr von CHF 300. Die Kosten für auswärtige Seminare, Verpflegung und Literatur gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Die Kursunterlagen und -dokumentationen sind im Kursgeld enthalten.

## Zahlungstermine

- Erster Teilbetrag:  
CHF 3600 bis 30. September 2021
- Zweiter Teilbetrag:  
CHF 3800 (inkl. Zertifikatsgebühr von CHF 300) bis 31. Januar 2022
- Kanton Aargau:  
Lehrpersonen und heilpädagogisch tätige Fachpersonen, die im Bereich der Volksschule tätig sind: CHF 4800 (inkl. Zertifikatsgebühr von CHF 300).
- Kanton Solothurn:  
Lehrpersonen und heilpädagogisch tätige Fachpersonen, die im Bereich der Volksschule tätig sind: CHF 3900 (inkl. Zertifikatsgebühr von CHF 300).

Dieser CAS eignet sich auch besonders gut für Schulhausteams. Nehmen mehrere Personen aus dem gleichen Schulhaus oder der gleichen Schuleinheit teil, gewähren wir einen Preisnachlass von CHF 500 pro Person.

## Rückzug/Annullierung

Auf einen Rückzug der Anmeldung vor Anmeldeschluss muss in jedem Fall eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50 erhoben werden. Die Abmeldung hat schriftlich zu erfolgen. Wird die Teilnahme ab Anmeldeschluss bis Kursbeginn zurückgezogen, wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 200 erhoben, falls der Kursplatz von einer anderen Person belegt werden kann. Sollte dies nicht möglich sein, ist der erste Teilbetrag zu entrichten. Wird der Zertifikatslehrgang nach Kursbeginn abgebrochen, gelten die folgenden Regelungen:

- Abbruch innerhalb der 1. Kurshälfte:  
Verrechnung des ersten Teilbetrages
- Abbruch innerhalb der 2. Kurshälfte:  
Verrechnung der gesamten Kurskosten

## Versicherungen

Der Abschluss einer Annullierungsversicherung, einer Unfall- und Diebstahlversicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik (HfH) übernimmt keine Haftung.

# Informationen und Kontakte

## Informationsveranstaltungen

Wir laden Sie ein zu folgenden Informationsveranstaltungen und bitten Sie, Ihre Fragen und Anliegen mitzubringen. Die Informationsveranstaltungen werden online durchgeführt:

- Dienstag, 27. April 2021, 17.00–18.00 Uhr
- Dienstag, 25. Mai 2021, 17.00–18.00 Uhr
- Dienstag, 8. Juni 2021, 17.00–18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung an [weiterbildung@hfh.ch](mailto:weiterbildung@hfh.ch) mit folgenden Angaben: Privatadresse, Telefonnummer und Geburtsdatum.

## Kontakte

Für Fragen zum Lehrgang und zu den Voraussetzungen wenden Sie sich bitte an die Kursleitung:  
Markus Matthys, Prof. Dr., [markus.matthys@hfh.ch](mailto:markus.matthys@hfh.ch)

Für administrative Fragen wenden Sie sich bitte an:  
Ute Bodmer, Hochschuladministration, [ute.bodmer@hfh.ch](mailto:ute.bodmer@hfh.ch),  
T direkt 044 317 11 41 oder T 044 317 11 11

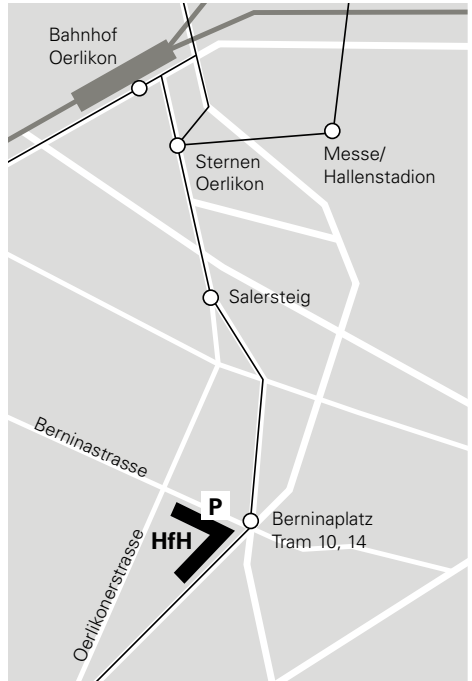
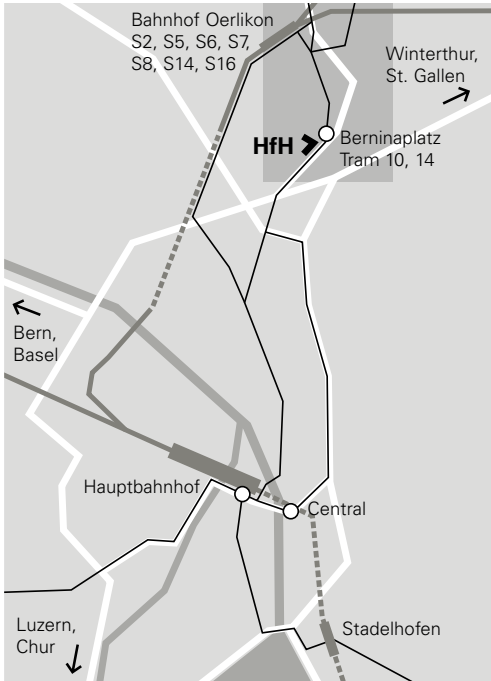
Stand März 2022, Änderungen vorbehalten

---

Dieser Zertifikatslehrgang ist ein Weiterbildungsangebot des Instituts für Verhalten, sozio-emotionale und psychomotorische Entwicklungsförderung HfH

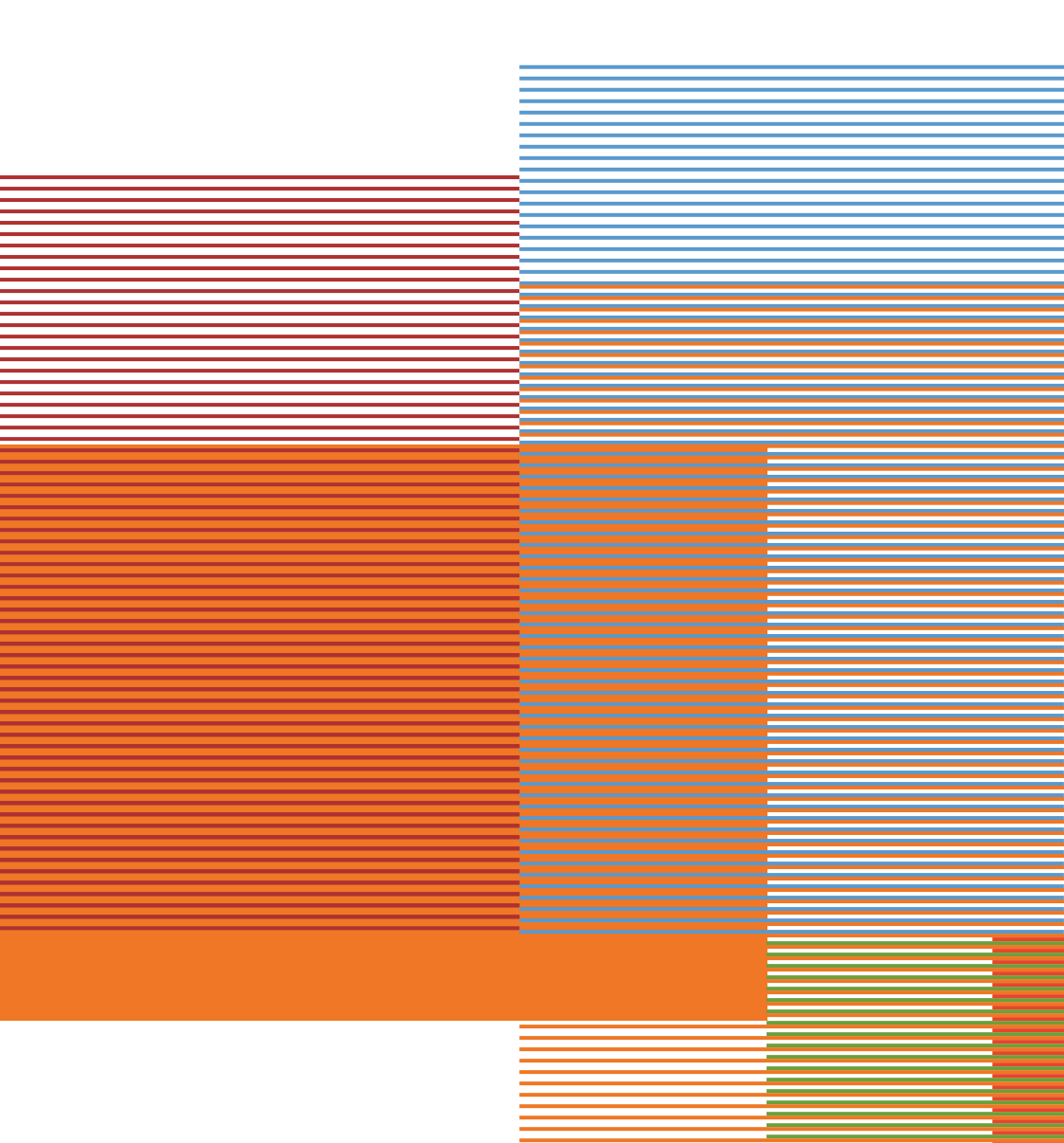
---

# Lageplan



Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik  
Schaffhauserstrasse 239  
CH-8057 Zürich  
[www.hfh.ch](http://www.hfh.ch)  
[info@hfh.ch](mailto:info@hfh.ch)

City Bernina. Anfahrtsbeschreibung unter [www.hfh.ch/lageplan](http://www.hfh.ch/lageplan).  
Parkmöglichkeit (kostenpflichtig) im Parkhaus Berninastrasse 45.



**HfH** Interkantonale Hochschule  
für Heilpädagogik

Schaffhauserstrasse 239  
CH-8057 Zürich  
[www.hfh.ch](http://www.hfh.ch)

# CAS

Verhalten und schwierige  
Situationen in der Schule

2021 – 2022

## Anmeldung

Bitte in Blockschrift ausfüllen.

Frau  Herr Titel: \_\_\_\_\_

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse Privat: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort Privat: \_\_\_\_\_ Kanton: \_\_\_\_\_

Telefon/Mobile Privat: \_\_\_\_\_ Telefon Arbeit: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Heimatort: \_\_\_\_\_

Berufliche Tätigkeit: \_\_\_\_\_

Ausbildungsort HfH  Andere: \_\_\_\_\_

Arbeitsort (Schule/Institution): \_\_\_\_\_

Rechnungsempfänger\*in: \_\_\_\_\_

Adresse Rechnungsempfänger\*in: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort Rechnungsempfänger\*in: \_\_\_\_\_

Das Detailprogramm mit dem Weiterbildungskonzept habe ich erhalten und erkläre mich mit den Teilnahme- und Zulassungsbedingungen sowie dem Hinweis zur COVID-Situation einverstanden. Ich melde mich verbindlich an für den Zertifikatslehrgang Verhalten und schwierige Situationen in der Schule.

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Einsenden **bis spätestens 12. September 2021** an:

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Frau Ute Bodmer, Hochschuladministration,  
Schaffhauserstrasse 239, Postfach 5850, CH-8050 Zürich



Ausbildung/Abschluss (Matura, Patente, Diplome – inkl. Zusatzausbildungen und Weiterbildungen. Bitte Kopien beilegen):

---

---

---

---

Berufserfahrungen/aktuelle berufliche Tätigkeit/beruflicher Bezug zum Thema (Anstellung Schule/Institution/seit wann/Pensum in Prozent/aktuelle Tätigkeit im Themenfeld):

---

---

---

---

Erwartungen an die Weiterbildung:

---

---

---

---

Persönliche Ziele im Hinblick auf die weitere berufliche Tätigkeit:

---

---

---

---

Weitere Bemerkungen:

---

---

---

---

Wie wurden Sie auf dieses Angebot aufmerksam?

- WB-Programm  Flyer  Newsletter  
 Internet  Arbeitgeber  Freunde/Bekannte  
 Anderes: \_\_\_\_\_

---

---

---